

Beleuchtender, ergänzender Bericht

Zukunft Gemeindepolizei Uetikon am See

Der Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Die Übernahme der polizeilichen Grundversorgung durch die Kantonspolizei und die damit verbundene Abschaffung der eigenen Gemeindepolizei ist abzulehnen.

Wird der Antrag angenommen, kann die Gemeindeversammlung über folgende Varianten eine Konsultativabstimmung durchführen:

1. Gemeindepolizei Uetikon am See mit 2 Polizisten (bisherige Lösung)
2. Gemeinsame Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit 4 Polizisten, Uetikon am See als Trägergemeinde
3. Anschluss an die Regionalpolizei Meilen, Uetikon am See als Anschlussgemeinde

Bei Ablehnung des Antrages wird der Gemeinderat mit der Liquidation der eigenen Gemeindepolizei beauftragt und die Abstimmungen zu den weiteren Varianten sind dann hinfällig.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 wurde eine Einzelinitiative zur Abschaffung der eigenen Gemeindepolizei und die Übernahme ihrer Aufgaben durch die Kantonspolizei behandelt. Die Initiative wurde von den Stimmberechtigten abgelehnt und der Gemeinderat mit der Prüfung verschiedener Optionen beauftragt. Eine vom Gemeinderat einberufene Arbeitsgruppe mit Vertretern aus der Bevölkerung, Politik und Verwaltung prüfte folgende Varianten:

- Auflösung der Gemeindepolizei und Übernahme der polizeilichen Grundversorgung durch die Kantonspolizei,
- bisherige Variante einer eigenen Gemeindepolizei,
- eine Zusammenarbeit mit Oetwil am See,
- den Zusammenschluss zu einer Regionalpolizei.

Ziel der Arbeitsgruppe war, eine objektive Beurteilung aller Varianten vorzunehmen und alle Vor- und Nachteile einander gegenüberzustellen. Nebst den Anforderungen an eine bürgernahe Polizei und den Einflussmöglichkeiten durch die eigene Behörde wurden auch sicherheits- und verkehrspolizeiliche Aufgaben oder Dienstleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendprävention definiert.

Bereits heute führt die eigene Gemeindepolizei neben den öffentlichen und sichtbaren Tätigkeiten auch zahlreiche Aufgaben aus, die in der Öffentlichkeit weniger sichtbar, aber ebenso wichtig sind:

- Starkes Engagement der Gemeindepolizei in der Kinder- und Jugendprävention,
- tägliche Fuss- und in den Wintermonaten auch Dämmerungspatrouillen (zivil und uniformiert),
- diverse Dienstleistungen am Schalter der Polizei im Gemeindehaus, wie die Entgegennahme von Anzeigen oder Meldung von Ausweisverlusten
- direkte Ansprechpartnerin bei Lärmklagen, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Falschparkieren und vielem mehr.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Steuerung gemeindepolizeilicher Aufgaben mit einer eigenen Gemeindepolizei am besten erfüllt werden kann und die Abschaffung der eigenen Gemeindepolizei einen erheblichen Leistungsabbau bedeuten würde. Auch die Sparauswirkungen auf den Gemeindehaushalt wären gering, weil Gemeinden ohne eigene Kommunalpolizei deutlich höhere Abgaben an die Kantonspolizei bezahlen müssen. Ausserdem müsste für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und des öffentlichen Grundes ein privater Sicherheitsdienst engagiert werden (diese Aufgaben werden von der Kantonspolizei nicht übernommen), welcher zusätzliche jährliche Kosten zur Folge hätte.

Ausgangslage

Bis 1997 beschäftigte die Gemeinde Uetikon am See einen eigenen Gemeindepolizisten in einem Teilzeitpensum. Im Folgejahr schlossen sich die Gemeinden Uetikon am See und Oetwil am See der Kommunalpolizei von Männedorf an. Ziel war eine Verbesserung von Leistung und Präsenz. Von Beginn weg waren die Interessen und Ansprüche der Gemeinde Uetikon am See jedoch sehr unterschiedlich und abweichend von jenen der Trägergemeinde Männedorf. 2007 stimmte die Gemeindeversammlung der Kündigung des Anschlussvertrags mit der Gemeinde Männedorf auf Ende 2008 und der Schaffung einer eigenen Gemeindepolizei zu. Diese nahm den operativen Betrieb im Jahr 2009 auf und erfüllt seither die kommunalen polizeilichen Aufgaben mit zwei gut ausgebildeten und erfahrenen Polizisten.

Eine am 10. Januar 2019 eingereichte, gültige Einzelinitiative forderte die Auflösung der Kommunalpolizei sowie die Übernahme der Aufgaben durch die Kantonspolizei. Die Initiative bemängelte fehlendes Fingerspitzengefühl der Gemeindepolizei. Das gelebte Community Policing entspreche nicht dem Wunsch der Bevölkerung. Ausserdem könne durch die Abschaffung der Gemeindepolizei und einem "Anschluss" an die Kantonspolizei eine jährliche Kosteneinsparung von über CHF 100'000 erreicht werden.

Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass die Steuerung kommunalpolizeilicher Aufgaben mit einer eigenen Kommunalpolizei am besten erfüllt werden kann und der Abschaffung einen erheblichen Leistungsabbau bedeuten würde. Auch die Sparauswirkungen auf den Gemeindehaushalt wären gering, denn Gemeinden ohne Kommunalpolizei müssen deutlich höhere Abgaben an die Kantonspolizei bezahlen. Für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und des öffentlichen Grundes müssen Gemeinden ohne Gemeindepolizei zudem private Sicherheitsdienste engagieren und mehr in die Jugendarbeit investieren. Diese Kosten addieren sich zu den höheren Abgaben an die Kantonspolizei.

Wenige Wochen vor der Gemeindeversammlung, an der die Einzelinitiative zur Abstimmung gebracht werden sollte, gaben die Gemeinden Männedorf (KomPol Männedorf/Oetwil) und Meilen (KomPol Meilen-Herrliberg-Erlenbach) bekannt, dass sie Gespräche bezüglich einer gemeinsamen Regionalpolizei Meilen aufgenommen hätten. Die Gemeinde Uetikon am See (KomPol Uetikon am See) schloss sich diesen Gesprächen an und der Gemeinderat Uetikon am See legte in Anbetracht der veränderten Ausgangslage der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 folgenden Antrag vor:

"Die Einzelinitiative vom 8. Januar 2019 «Umgänglich statt überheblich – Abschaffung der Gemeindepolizei» ist abzulehnen und der Zusammenschluss mit den Polizeikörpern von Meilen und Männedorf zu prüfen."

Einen weiteren Antrag stellte der damalige Präsident der FDP Uetikon, Stéphane Piqué. Dieser setzte sich bei den Abstimmungen gegenüber der Einzelinitiative und dem Antrag des Gemeinderates durch. Er lautete:

"Der Gemeinderat soll mehrere Optionen ausarbeiten. Konkret heisst dies, der Gemeinderat wird beauftragt, einen Zusammenschluss mit den Polizeikörpern von Meilen und Männedorf zu prüfen und dem Souverän einen konkreten Vorschlag, wie dieser Zusammenschluss aussehen könnte, zu präsentieren. Darüber hinaus soll als Alternative die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei zur Abstimmung vorgelegt werden."

Veränderungen in der Gemeinde Uetikon am See

Ende Oktober 2019 verliess der Polizeichef die Kommunalpolizei Uetikon am See nach 11 Jahren. In einem ordentlichen Bewerbungsverfahren setzte sich der bisherige Gemeindepolizist Ivo Fisch gegen diverse Mitbewerber durch und wurde per Januar 2020 durch den Gemeinderat Uetikon am See zum neuen Polizeichef gewählt. Die freigewordene Stelle als zweiter Polizist konnte ebenfalls durch einen erfahrenen und ortskundigen Gemeindepolizisten wiederbesetzt werden.

Zudem wächst das Aufgabengebiet der Gemeindepolizei in Uetikon aktuell stetig: mit der Gebietsentwicklung "Chance Uetikon" und der Überbauung "Birchweid" nimmt die Bevölkerung wie auch das Freizeit- und Gewerbeangebot in der Gemeinde laufend zu. Nebst einer Kantonsschule mit Platz für 1'500 Schülerinnen und Schüler resp. einer Berufsfachschule für 500 Auszubildende im CU-Areal ist auch mit einem überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum zu rechnen. Bereits heute ist Uetikon am See Gymistandort und bietet im Provisorium auf der Riedstegwiese Platz für 500 Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der Zwischennutzung auf dem CU-Areal sind über 120 Mietverträge mit Firmen und Privatpersonen abgeschlossen worden.

Polizeilösungen mit anderen Gemeinden

Zwischen Juni und November 2019 führten die Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Meilen, Uetikon am See, Männedorf und Oetwil am See Gespräche über eine gemeinsame, grosse Regionalpolizei mit Meilen als Trägergemeinde. Im Anschluss daran führte Uetikon am See auch bilaterale Verhandlungen mit Oetwil am See über eine gemeinsame Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil am See in einem kleineren Verbund mit Uetikon am See als Trägergemeinde.

Aufgaben und Nutzen der Gemeindepolizei

Die Aufgaben der Gemeindepolizisten sind anspruchsvoll und vielseitig. Sie sind im Dienstreglement der Polizei Uetikon am See und in der Verordnung der Sicherheitsabteilung und der Polizei Uetikon vom 26. November 2008 abschliessend geregelt. Der Leistungsauftrag der Polizei Uetikon orientiert sich sowohl an den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere dem Polizeiorganisationsgesetz des Kantons Zürich, als auch an den Bedürfnissen der Bevölkerung, den Vorgaben des Gemeinderates und den Zielen der Abteilung Bevölkerung + Sicherheit der Gemeindeverwaltung. Diese direkte Einflussmöglichkeit auf die Leistung der Polizei ist einer der grossen Vorteile einer eigenen Gemeindepolizei. Die Kommunalpolizei Uetikon am See übernimmt neben den öffentlichen und sichtbaren Tätigkeiten auch zahlreiche weitere Aufgaben wie:

Präsenz im Dorf <ul style="list-style-type: none"> tägliche Fusspatrouillen in Quartieren und im Dorfzentrum Dämmerungspatrouillen in den Wintermonaten (uniformiert und zivil) Präsenz bei Dorfanlässen (z.B. Chilbi, Fasnacht, Halloween, Herbstmarkt, Räbeliechtliumzug) Spezialpatrouillen nach Rückmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohner (z.B. Lärmklagen)
Verkehrssicherheit <ul style="list-style-type: none"> Geschwindigkeitskontrollen (inkl. Tempo-30-Zonen) Kontrolle ruhender Verkehr
Kinder- und Jugendprävention <ul style="list-style-type: none"> tägliche Kontrollen bei Treffpunkten (Friedhof, Riedstegzentrum, Schulareal etc.) Schulwegsicherheit: Präsenz an diversen Knotenpunkten vor, während und nach der Schule Mitwirkung an den Präventionstagen der Schule Uetikon Präventionsarbeit mit Jugendlichen (z.B. Littering, Lärm, Vandalismus)
Diverse Dienstleistungen <ul style="list-style-type: none"> Mitwirkung im Ausschuss Sicherheit mit Vertretern von Gemeinde, Schule und der beiden Kirchgemeinden Aufnahme von Anzeigen, Lärmklagen Ausstellung von Rapporten bei Ausweisverlusten Bearbeitung von Rechtshilfe- und Amtshilfegesuchen Verhinderung von Littering und Nachbarschaftsstreitigkeiten

Diese Auflistung ist nicht abschliessend. Die Kommunalpolizei ist für viele weitere Anliegen direkte Ansprechpartnerin für die Einwohnerinnen und Einwohner von Uetikon am See. Der Grundsatz der Gleichbehandlung und Verhältnismässigkeit in allen polizeilichen Tätigkeiten ist in der kommunalen Polizeiverordnung ausdrücklich festgehalten. Diese Grundsätze werden allen Polizist(innen) während der Grundausbildung vermittelt. Die Ausbildung wird durch das Schweizerische Polizei-Institut koordiniert und garantiert für alle - egal ob für Kanton- oder Kommunalpolizei - eine einheitliche Ausbildung. Auch arbeitet die Gemeindepolizei auf der Grundlage des Community Policing. Durch Aufklärung und vorbeugende Präsenz gewährleistet sie die öffentliche Sicherheit und Ordnung und fördert damit ein sicheres, geordnetes und friedliches Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner von Uetikon am See. Das heisst aber auch, dass sie festgestellte Widerhandlungen ahndet und den gesetzmässigen Zustand wiederherstellt. Ein gewisses

Spannungsfeld in der Ausübung der polizeilichen Tätigkeiten liegt in der Natur der Sache und des Auftrages. Die Gemeindepolizei kann nicht allen Wünschen der Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen, sondern muss Recht und Ordnung auch durchsetzen und vollziehen. Alle Polizisten, ob von Gemeinde oder Kanton, haben eine schwierige Arbeit zu erfüllen und bewegen sich stets auf dem schmalen Grat zwischen Bürgernähe und professioneller Distanz.

Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei"

Für eine Auslegeordnung und die detaillierte Prüfung möglicher Varianten setzte der Gemeinderat Uetikon am See im September 2019 eine Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" ein. Deren Mitglieder Marianne Röhrich (Ressortvorsteherin Bevölkerung + Sicherheit, Vorsitz), Theres Weber (Vertreterin Initianten), Stéphane Piqué (Antragsteller FDP), Urs Mettler (Gemeindepräsident), Reto Linder (Gemeindeschreiber), Severin Uhr (Abteilungsleiter Bevölkerung + Sicherheit) und Ivo Fisch (Polizeichef) tagten zwischen Dezember 2019 und Juni 2020 mehrmals und prüften folgende Varianten:

- Übernahme der polizeilichen Grundversorgung durch die Kantonspolizei (Abschaffung der Gemeindepolizei)
- Kommunalpolizei Uetikon am See mit 2 Polizisten (bisherige Lösung)
- Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil am See mit 3 Polizisten; Uetikon am See als Trägergemeinde
- Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil am See mit 4 Polizisten; Uetikon am See als Trägergemeinde
- Anschluss an die Regionalpolizei Meilen, Uetikon am See als Anschlussgemeinde

Aufgabe der Arbeitsgruppe war, eine fundierte Analyse möglicher Optionen zur Uetiker Gemeindepolizei und eine objektive Beurteilung der Varianten vorzunehmen. Als erstes erstellte die Arbeitsgruppe einen Katalog mit knapp 20 Kriterien. Nebst Anforderungen an eine bürgernahe Polizei und Einflussmöglichkeiten durch die eigene Behörde wurden auch sicherheits- und verkehrspolizeiliche Aufgaben oder Dienstleistungen im Bereich der Kinder- und Jugendprävention (z.B. Schulwegsicherheit) definiert. Mittels eines schriftlichen Fragekataloges forderte die Arbeitsgruppe zudem verbindliche Antworten der Kantonspolizei Zürich und der Kommunalpolizei Meilen an, wie ihre Polizeidienstleistung in Uetikon am See aussehen würde.

Geprüfte Varianten

Variante 1: Kantonspolizei

Sollte die Kommunalpolizei Uetikon am See aufgelöst werden, würde die Kantonspolizei Zürich – primär die Mitarbeitenden des Kantonspolizeipostens in Meilen – die polizeiliche Grundversorgung übernehmen. Einwohnerinnen und Einwohner müssten sich mit Anliegen direkt an den Polizeiposten in Meilen oder an eine andere Polizeistelle im Kanton Zürich wenden. Ebenfalls würde die Abschaffung der Gemeindepolizei bedeuten, dass beiden angestellten Polizisten gekündigt werden muss sowie speziell für die Polizei errichtete Räume in Zukunft ungenutzt leer stehen.

Die Kantonspolizei zeigt in von ihr alleine betreuten Gemeinden zwar vermehrt Präsenz, dies aber nicht im selben Umfang wie eine Gemeindepolizei. Verkehrskontrollen (ruhender Verkehr, Schulwegüberwachung etc.) werden nicht regelmässig, sondern lediglich schwerpunktmässig vorgenommen. Kontrollen finden hauptsächlich dann statt, wenn es an den betreffenden Örtlichkeiten Probleme mit der Einhaltung der geltenden Regeln gibt. Die polizeiliche Zustellung von amtlichen Dokumenten (z.B. Betreuungsurkunden bei renitenten Adressaten) übernimmt die Kantonspolizei. Gewerbepolizeiliche Aufgaben und die Erteilung von Bewilligungen obliegen hingegen in jedem Fall der Gemeinde und müssen von gemeindeeigenen Mitarbeitenden übernommen werden. Die Kinder- und Jugendprävention an den Schulen ist im kriminalpolizeilichen Bereich (Cybermobbing, Sexualdelikte, Gewaltdarstellung usw.) im ganzen Kanton Aufgabe der Kantonspolizei. Die Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit mit regelmässiger Präsenz vor Ort jedoch übernimmt die Kantonspolizei nicht. Diesbezügliche Einsätze leistet sie nur bei Vorfällen und entsprechend ihrer Prioritätensetzung im Kanton Zürich.

Gemäss Verordnung über die Entschädigung für gemeindepolizeiliche Aufgaben vom 7. Juni 2016 erhebt die Kantonspolizei bei Gemeinden eine Entschädigung. Gemeinden mit einer Kommunalpolizei werden pro Vollzeitstelle eines ausgebildeten Polizisten 3'000 Einwohnerinnen und Einwohner angerechnet. Gemeinden die über keine eigene oder eine zu kleine kommunale Polizei verfügen, werden auf die Gemeindegrösse abgestuft pro Einwohnerin und Einwohner folgende Pauschalen verrechnet:

- Bis zu 2'999 Einwohnerinnen und Einwohner CHF 10.00
- 3'000 bis 5'999 Einwohnerinnen und Einwohner CHF 14.00
- 6'000 bis 8'999 Einwohnerinnen und Einwohner CHF 18.00
- Mehr als 9'000 Einwohnerinnen und Einwohner CHF 22.00

Uetikon am See mit 6'191 (Stand Dezember 2019) Einwohnerinnen und Einwohnern müsste somit jährlich CHF 111'438 an die Kantonspolizei bezahlen.

Variante 2: Kommunalpolizei Uetikon am See (bisherige Lösung)

Die Kommunalpolizei Uetikon am See ist der Abteilung Bevölkerung + Sicherheit angegliedert. Sie ist räumlich und organisatorisch vollständig in die Gemeindeverwaltung integriert. Dies ermöglicht kurze und effiziente Entscheidungswege und eine tagesaktuelle Kommunikation. Die räumliche Nähe ermöglicht es auch, dass bei Abwesenheit oder Patrouillentätigkeiten der Polizei der Schalter durch Mitarbeitende der Abteilung Bevölkerung + Sicherheit besetzt ist und die meisten Anliegen entgegengenommen werden können. Neben der üblichen persönlichen Polizeiausrüstung stehen den Gemeindepolizisten ein Streifenwagen und ein ziviles Polizeifahrzeug sowie ein Lasermessgerät und ein semistationäres Radargerät zur Verfügung. Im neuen Gemeindehaus wurden neben dem Polizeiposten im Erdgeschoss ein Abstands- und ein Einvernahmerraum eingerichtet. Im Untergeschoss steht den Gemeindepolizisten ein separater Raum für Garderobe und Aufbewahrung von Waffen (in einem Safe) wie auch beschlagnahmtes Deliktgut etc. zur Verfügung. Parkplätze für die Fahrzeuge sind in der Tiefgarage vorhanden.

Nebst der eigenen Gemeindepolizei patrouillieren nachts oder bei ferien-/krankheitsbedingten Abwesenheiten auch Gemeindepolizeiteams von Nachbargemeinden in Uetikon am See. Dies dank einem Zusammenarbeitsvertrag, der unter den kommunalen Polizeikörpern im Bezirk Meilen und der Gemeinde Egg abgeschlossen wurde und sich seit 2006 bewährt. Hombrechtikon ist dabei ein Spezialfall, da sie als einzige Gemeinde im Bezirk keine eigene Kommunalpolizei führt. Einsätze anderer Gemeindepolizeikörper in Hombrechtikon werden jeweils mit CHF 300.00 pro Einsatz in Rechnung gestellt.

Variante 3: Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil am See

Männedorf besitzt derzeit noch eine eigene Gemeindepolizei. Ihr angeschlossen ist die Gemeinde Oetwil am See. Da Männedorf einen Anschluss an die Gemeindepolizei Meilen anstrebt, muss sich Oetwil am See nach einer neuen Partnergemeinde für die Kommunalpolizei umsehen. Aus dieser Situation ergaben sich bilaterale Gespräche zwischen den Gemeinderäten von Oetwil und Uetikon am See.

Geprüft wurde eine gemeinsame Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit Uetikon als Trägergemeinde. Dabei stellte sich unter anderem die Frage, mit wie vielen Polizisten diese gemeinsame Kommunalpolizei sinnvoll geführt werden kann. Es wurden zwei Varianten analysiert:

a) Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit 3 Polizisten

Diese Variante wurde sowohl von den Gemeinderäten Uetikon am See und Oetwil am See als auch von der Arbeitsgruppe als nicht geeignet beurteilt und verworfen. Ein einzelner Polizist bringt keinen genügenden Mehrwert in Bezug auf die Patrouillentätigkeit und die Abdeckung der Tageszeiten. Diese Variante ist deshalb im Kostenvergleich nicht aufgeführt.

b) Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit 4 Polizisten

Eine gemeinsame Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit 4 Polizisten wurde von der Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" als Bestvariante beurteilt. Die Gemeinde Uetikon am See übernimmt als Trägergemeinde die kommunalpolizeilichen Aufgaben für Uetikon am See und Oetwil am See (Anschlussgemeinde). Die Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil hätte zusammen ein Einzugsgebiet von knapp 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Kosten würden unter den beiden Gemeinden aufgeteilt. Als Trägergemeinde hätte Uetikon am See den Vorteil, weiterhin einen Polizeiposten im Gemeindehaus unterhalten zu können und für die Einwohnerinnen und Einwohner von Uetikon und Oetwil die gewohnten Dienstleistungen anzubieten. Die Infrastruktur wie auch die vorhandene Ausrüstung der Polizei muss nicht erweitert oder ausgebaut werden. Einzig die persönliche Ausrüstung der neuen Polizisten und Büromöbel wären anzuschaffen.

Als Trägergemeinde kann Uetikon am See zudem weiterhin direkten Einfluss auf die Zielsetzung der Kommunalpolizei nehmen. Mit zwei zusätzlichen Polizisten kann eine flexiblere und bessere Abdeckung der Tagesverfügbarkeiten erreicht werden und längere Präsenzzeiten sind möglich. Auch bei Ausfällen während Ferien oder Krankheit sind weiterhin Patrouillentätigkeiten mit zwei Beamten möglich und solche Ausfälle sind leichter zu kompensieren. Bei der heutigen Lösung mit zwei Gemeindepolizisten ist dies nur mit Unterstützung der Nachbargemeinden möglich und mit einigem Organisationsaufwand verbunden. Da die Kosten einer Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil anhand der Einwohnerzahlen aufgeteilt würden, wäre diese Lösung auch finanziell für beide Gemeinden attraktiv. Für Uetikon am See ergäbe sich mit einem Anschluss der Gemeinde Oetwil sogar eine Reduktion der laufenden Kosten.

Variante 4: Regionalpolizei Meilen

Die Gemeinde Männedorf nahm Mitte 2019 mit der Gemeinde Meilen Gespräche auf mit dem Ziel, im kommunalpolizeilichen Bereich näher zusammen zu arbeiten. Da zu dieser Zeit in Uetikon am See eine Einzelinitiative zur Abschaffung der Kommunalpolizei hängig war und diverse Optionen geprüft werden sollten, schloss sich Uetikon am See diesen Gesprächen an. Würden sich die Kommunalpolizei Männedorf/Oetwil und die Kommunalpolizei Uetikon am See der Kommunalpolizei Meilen/Herrliberg/Erlenbach als Trägergemeinde anschliessen, ergäbe sich eine Regionalpolizei für sechs Gemeinden mit insgesamt über 48'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Polizeiposten von Männedorf und Uetikon am See müssten wegen der Zentralisierung der Polizeiposten in Meilen geschlossen werden. Der aktuelle Polizeiposten an der Stelzenstrasse 42 in Meilen bliebe bestehen, müsste aber baulich angepasst werden. Die Sicherheitsabteilung in Uetikon am See würde nur noch Dienstleistungen wie z.B. das Fundbüro oder das Ausstellen von Waffenerwerbsscheinen anbieten. Für alle weiteren polizeilichen Dienstleistungen müsste der Polizeiposten in Meilen aufgesucht werden.

Die Polizisten der Polizei Männedorf/Oetwil und Uetikon am See würden von Meilen zu ähnlichen Konditionen übernommen werden. Der neue Polizeiverbund hätte somit einen Bestand von 15 Polizisten und 3 polizeilichen Assistenten. Die Anzahl Polizisten bliebe insgesamt für die sechs Gemeinden gleich. Die neue Organisationsstruktur würde vorsehen, dass der Polizeichef jeweils drei Dienstgruppenchefs führt, wovon zwei Dienstgruppen à sechs Personen ausschliesslich aus Polizisten und eine Dienstgruppe à fünf Personen mehrheitlich aus polizeilichen Sicherheitsassistenten besteht. Das bestehende Material könnte zum grössten Teil durch die neue Organisation übernommen werden. Der Synergieeffekt

wäre materiell und personell trotz der kompakten Gebietsorganisation gering, da ein Polizeikorps dieser Grössenordnung eine kostenintensivere Struktur benötigt als kleine Organisationen mit flachen Hierarchiestufen.

Finanzielle Auswirkungen

Seit Gründung der Gemeindepolizei Uetikon am See im Jahr 2008 betrugen die durchschnittlichen Kosten exkl. Busseneinnahmen und Investitionen jährlich ca. CHF 319'000.00. Inklusive Busseneinnahmen betrug der Nettoaufwand zwischen 2008 und 2018 jährlich knapp CHF 276'000.00. Auf interne Verrechnungen von Raumaufwand oder weiteren internen Dienstleistungen wurde in der Gemeinderechnung verzichtet. Um die vier verschiedenen Varianten zu vergleichen, wurde die Kostenprognose neu mit internen Verrechnungen (Vollkostenrechnung), welche ca. CHF 50'000.00 ausmachen, berechnet. Die Kosten der vier Varianten setzen sich wie folgt zusammen:

	Variante 1: KaPo	Variante 2: KomPol Ue	Variante 3: KomPol Ue/Oe	Variante 4: Regionalpolizei
Sicherheitsdienst*	CHF 114'000.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Aufwand KomPol	CHF 1'162.00	CHF 355'962.00	CHF 625'700.00	CHF 2'898'690.00
Aufwand KaPo	CHF 111'438.00	CHF 3'438.00	CHF 0.00	CHF 0.00
<i>Aufwand Polizei Total</i>	<i>CHF 226'600.00</i>	<i>CHF 359'400.00</i>	<i>CHF 625'700.00</i>	<i>CHF 2'898'690.00</i>
Anzahl Einwohner aller beteiligten Gemeinden (2019)	6'191	6'191	11'035	48'722
Aufwand / Einwohner	CHF 36.60	CHF 58.05	CHF 56.70	CHF 58.83
Erträge	CHF -15'000.00	CHF -32'900.00	CHF -105'800.00	CHF -530'000.00
<i>Nettoaufwand</i>	<i>CHF 211'600.00</i>	<i>CHF 326'500.00</i>	<i>CHF 519'900.00</i>	<i>CHF 2'368'690.00**</i>
Kosten Uetikon am See	CHF 211'600.00	CHF 326'500.00	CHF 291'681.10	CHF 332'300.00
Nettoaufwand / Einwohner	CHF 34.18	CHF 52.74	CHF 47.11	CHF 53.96

* Drittkosten Sicherheitsfirma mit Übernahme von Aufgaben der KomPol (Kontrolle ruhender Verkehr etc.)

** Stand Oktober 2019

Die Kosten für den Sicherheitsdienst in Variante 1 wurden mit ca. 265 Stunden Kontrolltätigkeiten für den ruhenden Verkehr sowie wöchentlich zwei Patrouillendiensten à ca. 3 Stunden berechnet. Diese Annahme basiert auf den ungefähren Einsatzzeiten von privaten Sicherheitsdiensten, wie sie heute von der Gemeinde ergänzend zur Gemeindepolizei in Auftrag gegeben werden. Es handelt sich somit um eine Minimalpräsenz von Sicherheitspersonen, mit der sich bei der Variante Kantonspolizei die heutigen Abdeckungszeiten bei weitem nicht erreichen liessen. Zu beachten gilt auch, dass sowohl bei der Variante 1 wie auch bei der Variante 4 die speziell für die Kommunalpolizei erstellten Räume im Gemeindehaus leer stehen würden und diverses Polizeimaterial veräussert oder entsorgt werden müsste.

Gegenüberstellung der Varianten

Wie eingangs erwähnt hat die Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" die möglichen Varianten eingehend geprüft und einander gegenübergestellt. Aus der daraus resultierenden Bewertungsmatrix stellte sie die folgende tabellarische Liste mit Vor- und Nachteilen zusammen. Die Liste ist nicht abschliessend, umfasst jedoch die wichtigsten Punkte, die in der Arbeitsgruppe definiert worden sind.

Polizei-Variante	Vorteile	Nachteile	Rangliste Arbeitsgruppe
Variante 1: Kantonspolizei	<ul style="list-style-type: none"> • 24/7 einsatzbereit • Tiefere Kosten für die polizeiliche Grundversorgung • Grosses, erfahrenes Korps und kaum polarisierende Beziehungen zwischen Bevölkerung und Polizei • Deckt alle Dienste ab und rückt bei Officialdelikten oder Verkehrsunfällen mit Personenschaden immer aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollen nur auf Verlangen • Keine regelmässige Präsenz und Fusspatrouillen im Dorf: <ul style="list-style-type: none"> • KaPo kontrolliert Hot-Spots aufgrund von Prioritäten im gesamten Kanton Zürich • Community Policing nicht im gewünschten Umfang möglich • Keine Geschwindigkeitskontrollen in Tempo-30-Zonen • Keine proaktiven Kontrollen des ruhenden Verkehrs • Keine direkte Einflussmöglichkeit auf die Leistungen der Polizei • Keine regelmässigen Schulwegsicherungen • Zusätzlicher Sicherheitsdienst und Jugendarbeit nötig • Kein Polizeiposten in Uetikon am See • Bezirksvertrag über die Zusammenarbeit der KomPol im Bezirk Meilen muss neu ausgehandelt werden • Sicherheit wird an Kanton delegiert • Sollten KomPol anderer Gemeinden nach Uetikon am See ausrücken, löst jeder Einsatz Kosten von CHF 300.00 aus 	Rang 4
Variante 2: Kommunalpolizei Uetikon	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Einflussmöglichkeit auf die Leistungen der Polizei • Community Policing kann gemeindespezifisch umgesetzt werden, gewährleistet bürgernahe Polizei • Die Kommunalpolizei ist mit weiteren Korps und der KaPo sehr gut vernetzt. Dies ermöglicht auch der Gemeinde sehr kurze Wege und schnelle Informationen im Polizeibereich • Kurze Amtswege • Polizeiposten in Uetikon am See 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Sicherheitsdienst nötig • Kosten sind höher als bei Variante 4 • Abdeckung von nur einer Schicht pro Tag (ohne Wochenende/Ferien) • Kleines Polizeikorps: u.U. polarisierende Beziehungen zwischen Bevölkerung und Polizei • Mit den Projekten Birchweid und insbesondere dem Areal CU wird in Zukunft ein grösseres Sicherheitsdispositiv nötig sein. Ein kleines Korps wird nicht alle Ansprüche erfüllen können 	Rang 2

Polizei-Variante	Vorteile	Nachteile	Rangliste Arbeitsgruppe
Variante 3: Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil 4 Polizisten	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Variante ergab das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis in der Analyse der Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" • Der Vergleich der Ausrückfälle und Aufträge für die Kommunalpolizeien ergab, dass es im letzten Jahr in Oetwil am See lediglich ca. 8 % mehr Fälle gab. Dieser geringe Mehreinsatz in Oetwil am See kann mit einer leicht verstärkten Patrouillentätigkeit in Uetikon am See ausgeglichen werden. Die Gefahr, dass Ressourcen in Oetwil gebunden werden, besteht somit nicht • Direkte Einflussmöglichkeit auf die Leistungen der Polizei • Die Kommunalpolizei ist mit weiteren Korps und der KaPo sehr gut vernetzt. Dies ermöglicht auch der Gemeinde sehr kurze Wege und schnelle Informationen im Polizeibereich • Community Policing kann gemeindespezifisch umgesetzt werden, gewährleistet bürgernahe Polizei • Mit vier Polizisten ist eine tägliche Abdeckung möglich (ohne Wochenende und Ferien), die Einsätze können flexibler geplant werden und bei Notfällen ist ein zweites, eigenes Team verfügbar • Mit dem grösseren Korps sind Beziehungen zwischen Polizei und Bevölkerung weniger personenfokussiert • Kurze Amtswege • Polizeiposten in Uetikon am See • Grösseres Einzugsgebiet und grösseres Korps: Gemeindepolizei Uetikon wird als Arbeitgeber attraktiver, Rekrutierung gut qualifizierter Polizisten wird einfacher 	<ul style="list-style-type: none"> • Oetwil hat ebenfalls Ansprüche und Wünsche, die berücksichtigt werden müssen • Vier Polizisten könnten in Zukunft zu wenig sein 	<p>Rang 1</p>

Polizei-Variante	Vorteile	Nachteile	Rangliste Arbeitsgruppe
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Krankheitsfällen und Ferien kann der Dienst weiterhin mit eigenen Polizisten abgedeckt werden • Anlässe die gleichzeitig stattfinden, können mit eigenen Polizisten abgedeckt werden • Auch mit Blick in die Zukunft und den anstehenden Projekten (Birchweid, CU) ist die Kommunalpolizei mit vier Polizisten gut aufgestellt 		
Variante 4: Regionalpolizei Meilen	<ul style="list-style-type: none"> • Synergiegewinn in Bezug auf Fahrzeuge/Material/Dienstplanung • Mehr personelle Ressourcen ergibt mehr Flexibilität bei der Dienstplanung • Der Polizeiposten wäre in unmittelbarer Nähe zu Uetikon am See (im Vergleich zu anderen Seegemeinden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Kosten • Einflussnahme ist kleiner • Kein Polizeiposten in Uetikon am See • Sicherheit wird an Meilen delegiert • Weniger Patrouillenpräsenz im Dorf 	Rang 3

Bestvariante Arbeitsgruppe

Für eine übersichtliche Darstellung wurden die knapp 20 Beurteilungskriterien in sieben Hauptthemen zusammengefasst. Die Gegenüberstellung der verschiedenen Varianten ergab in der Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" folgende Bewertung und Rangliste:

	Variante 1: KaPo	Variante 2: KomPol Ue	Variante 3: KomPol Ue/Oe	Variante 4: Regionalpolizei
Sicherheitspolizeiliche Aufgaben	●○○○○○	●●●●○	●●●●○	●●●○○
Verkehrspolizeiliche Aufgaben	●○○○○○	●●●●○	●●●●○	●●●○○
Kinder- und Jugendprävention	●●○○○○	●●●●○	●●●●○	●●○○○○
Diverse Dienstleistungen	●●○○○○	●●●●○	●●●●○	●●○○○○
Einflussmöglichkeit Behörde	●○○○○○	●●●●○	●●●●○	●●○○○○
Bürgernahe Polizei	●○○○○○	●●●●○	●●●●●	●●○○○○
Kosten	●●●●●	●●○○○○	●●●○○	●○○○○○
Rangliste Arbeitsgruppe	Rang 4	Rang 2	Rang 1	Rang 3

Als Bestvariante zeichnete sich in der Arbeitsgruppe "Zukunft Gemeindepolizei" die Variante einer gemeinsamen Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil mit vier Polizisten ab. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis, die Einflussmöglichkeit der eigenen Behörde und eine flexible Gestaltung der Dienstplanung sind nur einige Punkte, welche für Variante 3 sprechen.

Zuständigkeit und rechtliche Folgen

Im Folgenden sind die rechtlichen Grundlagen für die Polizeivarianten und die jeweiligen Zuständigkeiten aufgeführt.

Übernahme der polizeilichen Grundversorgung durch die Kantonspolizei (Abschaffung der Gemeindepolizei)

Nach § 3 des Polizeiorganisationsgesetzes des Kantons Zürich (POG) können Gemeinden eine eigene, kommunale Polizei schaffen, sich dazu zusammenschliessen oder mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten, die über eine eigene Polizei verfügen. Nimmt die Gemeinde ihre polizeilichen Aufgaben nicht oder nicht umfassend wahr, erfüllt die Kantonspolizei an ihrer Stelle jene kommunalen polizeilichen Aufgaben, für die es einer polizeilichen Ausbildung bedarf. Die Gemeinden zahlen der Kantonspolizei dafür den Grundbeitrag von CHF 18.00 pro Einwohner.

Zuständigkeit: Gemeindeversammlung

Gemeindepolizei Uetikon am See (bisherige Lösung)

Nach § 3 des Polizeiorganisationsgesetzes des Kantons Zürich (POG) können Gemeinden eine eigene, kommunale Polizei schaffen, sich dafür zusammenschliessen oder mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten, die über eine eigene Polizei verfügen. Die von der Gemeindeversammlung per 1. März 2010 erlassene Polizeiverordnung von Uetikon am See schreibt unter Art. 2, Abs. 2 vor, dass die kommunalpolizeilichen Aufgaben, unter Aufsicht des Gemeinderates, vom eigenen, kommunalen Polizeikorps erfüllt werden. Dies ist der aktuelle Auftrag der Gemeindeversammlung vom Jahr 2007.

Zuständigkeit: Gemeindeversammlung

Kommunalpolizei Uetikon/Oetwil

Nach § 78 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich (GG) bestimmen die Stimmberechtigten der beteiligten Anschlussgemeinden über den Abschluss und die Änderungen von Anschlussverträgen an der Urne, wenn die Gemeinde hoheitliche Befugnisse abgibt oder der Vertrag für die Gemeinde Ausgaben zur Folge hat, die an der Urne bewilligt werden müssen. Für Trärgemeinden trifft dies nicht zu, sie benötigen keine Urnenabstimmung.

Zuständigkeit in der Trärgemeinde: Gemeinderat

Regionalpolizei Meilen

Nach § 78 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich (GG) bestimmen die Stimmberechtigten der beteiligten Anschlussgemeinden über den Abschluss und die Änderungen von Anschlussverträgen an der Urne, wenn die Gemeinde hoheitliche Befugnisse abgibt oder der Vertrag für die Gemeinde Ausgaben zur Folge hat, die an der Urne bewilligt werden müssen.

Zuständigkeit (Anschlussgemeinde): Urnenabstimmung

Aus dem Auftrag des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 ergibt sich, dass an der kommenden Gemeindeversammlung über alle geprüften Varianten abgestimmt werden soll. Insofern sind die Zuständigkeiten komplex, da nur bei zwei der vier geprüften Varianten die Gemeindeversammlung zuständig ist. Der Gemeinderat Uetikon am See hat sich demzufolge für eine Konsultativabstimmung für die Varianten zwei bis vier entschieden. Dieses Abstimmungsergebnis nimmt der Gemeinderat als Auftrag entgegen. Über die Abschaffung der Gemeindepolizei unterbreitet der Gemeinderat der Versammlung einen Antrag.

Empfehlung Gemeinderat

Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Bevölkerung. Sie sollte nicht für geringe finanzielle Einsparungen aufs Spiel gesetzt werden. Um weiterhin den heutigen Sicherheitsstandard gewährleisten zu können, ist der Gemeinderat Uetikon am See klar der Meinung, dass auch zukünftig eine eigene Kommunalpolizei zur Verfügung stehen muss.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Übernahme der polizeilichen Grundversorgung durch die Kantonspolizei und die damit verbundene Abschaffung der eigenen Gemeindepolizei abzulehnen.

Uetikon am See, 4. August 2020

Gemeinderat Uetikon am See

Urs Mettler, Gemeindepräsident
Reto Linder, Gemeindeschreiber

Hinweis:

Alle Unterlagen finden Sie im Anhang respektive auf der Website der Gemeinde Uetikon am See (www.uetikonamsee.ch, «Politik»; Gemeindeversammlung; 14. September 2020). Die Unterlagen können zudem während der Aktenauflage zu den ordentlichen Öffnungszeiten im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (2. Stock), eingesehen werden.